

Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen
Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz
Band: 6 (1911)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

systematische Frauenaufklärung und Schulung noch erfolgreicher eingesetzt. Die Veranstaltung der Frauenkonferenzen zeitigt bereits schöne Erfolge. Unter der Leitung von Zentralvorstand und Arbeiterinnensekretariat werden weibliche Vertrauensleute herangeschult, von denen mehrere schon in der Agitation tätig sind.

Die persönlich durch die Sekretärin unter den Heimarbeiterinnen in der Konfektion und Näherei in Zürich betriebene Hausagitation führte in Würdigung der Ergebnisse zu Beratungen mit dem Heimarbeiterschutzkomitee. Auf dem Wege gemeinsamer Verständigung mit den betreffenden Firmen soll die Freigabe der Fournituren angestrebt werden.

Im Arbeiterinnenverband beginnt das Interesse an den öffentlichen Angelegenheiten lebhaft zu wachsen. In Basel, wohin der Zentralvorstand mit Neujahr 1912 verlegt wird, zeigt sich dieses Bestreben äußerlich im Plane der Verschmelzung der beiden gleichartigen Arbeiterinnenvereine.

Dass unter den Genossen selbst noch manches Vorurteil gegen die Arbeiterinnenbewegung aus dem Felde zu räumen ist, trat am Gewerkschaftskongress in St. Gallen, 24. und 25. September, so nebenher zutage. Die Ausführungen der Sekretärin über das bedrohliche Anwachsen der Frauenerwerbsarbeit und die daraus sich ergebenden Schlussfolgerungen und erforderlichen Schritte von seiten der Arbeiterschaft, wurden zwar beifällig aufgenommen und die Schulung weiblicher Vertrauensleute als notwendig anerkannt. Aber trotz alledem stehen noch manche tüchtige Genossen der Arbeiterinnenbewegung skeptisch gegenüber. Diese Vorurteile schwinden ja allgemach. Sie werden um so rascher überwunden sein, je mehr die Frauen selbsttätig in die Arbeiterinnenbewegung eingreifen und sie nach allen Richtungen hin machtvoll fördern und ausbauen.

Schweizerischer Arbeiterbund.

Zum Referenkurs über die Kranken- und Unfallversicherung sind zahlreiche Anmeldungen eingegangen.

Der Kurs findet also Samstag und Sonntag den 25. und 26. November a. c. im Volkshaus in Zürich statt.

Es sind vier Vorträge vorgesehen, die von Ständerat H. Scherrer, Nationalrat Greulich, Dr. Blatter, Redakteur der Krankenfassenzeitung und Dr. Lorenz, Adjunkt des Schweiz. Arbeitersekretariates, gehalten werden.

Anmeldungen zum Kurse werden noch bis zum 15. November entgegengenommen.

Die Teilnehmer erhalten 8 Tage vor dem Kurse die nötige Literatur gratis zugestellt.

Ein genauer Stundenplan wird rechtzeitig in der Presse publiziert und den Teilnehmern zugestellt werden.

Schweiz. Arbeitersekretariat.

Bauhaltungsrechnungen.

Anmeldungen von Familien, die Bauhaltungsbücher nach den Intentionen des Schweiz. Arbeitersekretariates während des Jahres 1912 führen wollen, können nur noch bis zum 15. November entgegengenommen werden. Nachher wird die Liste geschlossen. Wir ersuchen alle Verbände und auch alle Einzelnen, die teilnehmen wollen, dringend, diesen Termin einzuhalten. Die Anmeldungen sollen enthalten Name, Adresse und Beruf, wenn möglich auch die Zahl der Familienmitglieder. Schweiz. Arbeitersekretariat.

Vereinschronik.

Arbeiterinnenverein Winterthur.

Monatsversammlung, Donnerstag den 9. November, abends 8 Uhr, in der „Helvetia“. Die Mitglieder sind ersucht, vollzählig zu erscheinen und ihre Kinder für die Weihnachtsbescherrung anzumelden, sowie den obligatorischen Beitrag zu entrichten.

Der Vorstand.

Verband schweiz. Konsumvereine (V. S. K.)

Der Verband schweiz. Konsumvereine (V. S. K.) hat zum Zweck die Organisation der Konsumanten und die Wahrung deren Interessen gemäß seinen Statuten:

Er sucht dies zu erreichen:

1. durch tatkräftigen Rat und Beistand bei Gründung von Konsumvereinen, sowie in allen Angelegenheiten des Genossenschaftswesens;
2. durch Vorträge und seine Publikationsorgane:
 - a) Schweiz. Konsum-Verein (erscheint alle 8 Tage),
 - b) Genossenschaftliches Volksblatt (erscheint alle 14 Tage),
 - c) La Coopération (erscheint alle 14 Tage),
 - d) La Cooperazione (erscheint alle 14 Tage);
3. durch gemeinsamen Einkauf und Produktion der im Haushalte benötigten Lebensmittel und Bedarfssachen;
4. durch Abgabe der Waren in Eigenpackung.

Alle Eigenpackungen des V. S. K. sind mit dessen Schutzmarke versehen.

Gemäß vorliegenden Ausführungen ist die Verwaltung des V. S. K., Thiersteinerallee 14 in Basel jederzeit bereit, bei Gründungen von Konsumvereinen und in genossenschaftlichen Angelegenheiten unentgeltlich prompte Auskunft zu erteilen.

Abonnemente auf die oben aufgeführten Verbandsorgane werden stets entgegengenommen.

Zur Frauenbewegung

empfehlen wir folgende Literatur:

Bebel, Die Frau und der Sozialismus, gebunden	Fr. 4.—
Harbster, Frau Dr., Die Ziele der Frauenbewegung	" — .30
Kutter, Recht und Pflicht. Ein Wort an die Arbeiterfrauen. (Agitationschrift per 100 Fr. 3.—)	" — .10
Lange, Helene, Die Frauenbewegung in ihren modernen Problemen	" 1.70
Makensroth, Dr. Anna, Für und wider das Frauenstimmrecht	" — .50
Sträuli, Dr., Ueber Frauenstimmrecht	" — .30
Buchhandl. d. Schweiz. Grüttivereins Zürich.	
Kirchgasse 17.	